

# Jugend erklärt Senioren das Internet

Ein Sonder-Projekt im Seniorenheim St. Barbarahöhe in Auersmacher findet viel Anerkennung

In Auersmacher sorgt ein Projekt für viel Aufsehen. Jugendliche helfen Senioren auf der St. Barbarahöhe, das Internet zu nutzen. Das hat auch schon die Jury des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ begeistert.

Von SZ-Mitarbeiter  
Heiko Lehmann

**Auersmacher.** „Und wie kann ich jetzt eine E-Mail schreiben“, fragt die 74-jährige Ruth Hector aus Auersmacher den mehr als 30 Jahre jüngeren Thomas Bläsius. Geduldig und mit viel Verständnis zeigt der Vorsitzende der Jungen Union (JU) des Ortes, wie man eine E-Mail schreibt.

Und das nicht nur Ruth Hector. Vier weitere Senioren sitzen in einem ehemaligen Büro im Seniorenzentrum St. Barbarahöhe in Auersmacher und hören Thomas Bläsius zu. Im Wechsel mit seinen JU-Vorstandskollegen Jürgen Winges und Gerhard Brach gibt Bläsius im Seniorenzentrum St. Barbarahöhe Internetkurse. Und das völlig umsonst. Vor etwa einem Jahr hatten Rudi Pfeiffer, der ehemalige Ortsvorsteher von Auersmacher und jetzige Vorsitzende des Fördervereins St. Barbarahöhe, und die Junge Union des Ortes gemeinsam die Idee, den Senioren in Auersmacher das Internet näher zu bringen. Es wurden vier Computer angeschafft, ein Drucker und alles, was man sonst noch für den Start ins Internet braucht. Der erste Internetkurs konnte beginnen. „Da wir zurzeit erst vier Computer haben, müssen wir die Teilnehmerzahl pro Kurs begrenzen. Aber das Interesse ist enorm“, sagt Rudi Pfeiffer, der fast täglich neue Anfragen bekommt. „Von einem Internetcafé



Die Junge Union Auersmacher zeigt Senioren die ersten Schritte ins Internet. Von links: Gudrun Pauly, Ruth Hector, der JU-Vorsitzende Thomas Bläsius, Helmut Kolodziej, Monique Lefoulon. Foto: Lehmann

zu reden ist vielleicht noch etwas zu früh. Wenn man aber das Interesse der Senioren am Internet sieht, könnte es mittelfristig ein solches Café auf der St. Barbarahöhe geben“, erklärt Rudi Pfeiffer. Doch was reizt die ältere Generation am Medium Internet? „Ich habe mein ganzes Leben lang Briefe mit der Schreibmaschine geschrieben. Jetzt nutze ich das Internet, um E-Mails zu schreiben. Das ist viel bequemer und spannender. Es kommt sogar vor, dass ich bis nachts um drei Uhr vor dem Computer sitze“, erzählt der 86-jährige Helmut Ko-

lodziej, der in einem Bungalow auf der St. Barbarahöhe wohnt.

Bei Gudrun Pauly war die Neugier auf Neues Auslöser für den Internetkurs. „Ich bin Witwe und alleine, aber ich interessiere mich für alles Neue“, erklärt die 71-Jährige, die wie andere Kursteilnehmer nicht im Seniorenzentrum in Auersmacher wohnt, sich aber trotzdem für den Kurs angemeldet hat. „Wir müssen uns in Zukunft etwas einfallen lassen. Das Interesse ist sehr groß, aber unser Platzangebot zu gering“, sagt Rudi Pfeiffer. Von dem ehrenamtlichen Engagement der

Jungen Union Auersmacher sind alle Senioren begeistert. Und so ist es nicht verwunderlich, dass man auch außerhalb von Auersmacher von dem Engagement junger Menschen für ältere Menschen erfahren hat. Im vergangenen Jahr gewann Auersmacher den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Regionalverbandsebene, und dabei wurde die Internet-Aktion der Jungen Union von der Jury als besonders lobenswert eingestuft.

◆ Wer sich über die Internetkurse informieren möchte, kann dies unter Tel. (06805) 81 32 tun.